

*Wolfgang Weigand, Hans-Jürgen Wirth & Johann Wirth*

## Nachfolge – in eigener Sache



**Supervision**  
*Mensch Arbeit Organisation*  
Band 1 (2018), Seite 3–3  
Psychosozial-Verlag

# Impressum

supervision - Mensch Arbeit Organisation

[www.zeitschrift-supervision.de](http://www.zeitschrift-supervision.de)

Herausgegeben durch Prof. Dr. Winfried Münch und  
Prof. Dr. Wolfgang Weigand

Erscheint viermal im Jahr

ISSN 1431-7168

Vertrieb durch den Psychosozial-Verlag

## Nachfolge – in eigener Sache

**H**erausgeber, Redaktion und Verleger bilden das Fundament für die Publikation unserer Zeitschrift *supervision*. Immer wieder gab es in den drei Jahrzehnten ihres Erscheinens aus persönlichen, ökonomischen oder konzeptionellen Gründen Anlass, dieses Fundament weiterzuentwickeln und zu verändern.

Im vorletzten Heft mussten wir Ihnen den Tod unseres Mitherausgebers Winfried Münch mitteilen. Er war fast über die gesamte Zeit in der Redaktion und Herausgeberschaft dabei und bildete damit eine zuverlässige und kompetente Sicherung für die Herausgabe der *supervision*. Ihn gilt es in der nächsten Zeit zu ersetzen. Die Redaktion hat sich in den letzten Jahren verjüngt und erweitert, was für den Herausgeber eine sehr erfreuliche Entwicklung ist. Wissenschaftliche und professionelle Kompetenz sind verbunden mit praktischem und journalistischem Können, ganz zu schweigen von dem ehrenamtlichen Engagement der Redaktionsmitglieder, das sie für diese Zeitschrift seit Jahren einbringen. Ihr gehören an: Peter Altvater, Ronny Jahn, Martin Johnsson, Andreas Nolten, Andrea Sanz, Erhard Tietel, Theresia Volk, Mirjam Weigand. An dieser Stelle möchten wir unserer Kollegin Susanne Ehmer danken, die mit Ende 2017 nach langjähriger redaktioneller Tätigkeit aus dem Redaktionsteam ausgeschieden ist, um sich ganz ihrer Firmenneugründung und beratenden Selbstständigkeit zu widmen. Sie wird der Zeitschrift sicherlich als Autorin erhalten sowie als Leserin treu bleiben!

Herzlich im Kreis des Redaktionsteams begrüßen wir unsere beiden neuen Kolleg\_innen, den Sozialwissenschaftler und Organisationsberater im Bereich Hochschulmanagement Peter Altvater und die Management Consulterin und Supervisorin Theresia Volk. Beide sind den Leser\_innen bereits gut bekannt. Auf Peter Altvater geht das Doppelheft „Das Fremde“ (4/15 und 1/16) zurück und Theresia Volk hat

mit ihrer bewährt kritisch-inspirierenden Art etliche Schwerpunktheftes rund um Führung und Zugehörigkeit mit ihren Erfahrungen aus der Unternehmenswelt und als DGsv-Vorsitzende bereichert. Auf die weitere Zusammenarbeit in Zugehörigkeit zur Redaktion freuen wir uns auf Beiträge aus ihren Federn gemeinsam mit den Leserinnen und Lesern.

Der Verleger hat in den drei vergangenen Jahrzehnten öfter gewechselt: gegründet als ein Organ einer nicht mehr bestehenden bundeszentralen Bildungseinrichtung (Akademie für Jugendfragen Münster/West), die für die Entwicklung der *Supervision* in Deutschland eine überragende Bedeutung hatte, wechselte sie dann in die Verantwortung der Redaktionsgruppe und erschien in verschiedenen Verlagen (Votum-Verlag Münster, Verlag der FH Frankfurt/Main, Juventa-Verlag München, Beltz-Verlag, Weinheim). Eine konzeptionelle und gestalterische Neuausrichtung im Jahr 2012 wurde durch die Übernahme in die verlegerische Eigenverantwortung des Herausgebers möglich. Dieser schwierige Schritt hatte großen Erfolg. Die Entwicklung stößt nun aber wieder an Grenzen, da es im Zeitschriftenmarkt nicht mehr ohne eine enge Verknüpfung mit den digitalen Medien möglich ist, zu bestehen. Durch eine Rationalisierung des Herstellungsprozesses und den Aufbau ergänzender Vertriebsstrukturen soll die Zeitschrift für die Zukunft auch technisch fit gemacht werden. Passend zum Schwerpunktthema „Nachfolge“ erscheint die *supervision* deshalb ab diesem Heft im Psychosozial-Verlag, dessen Programmschwerpunkt seit rund 25 Jahren auf der Verbindung zwischen psychologischen und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen liegt.

Mit dem Psychosozial-Verlag Gießen bietet sich ein Verleger-Duo an, das nicht nur engagiert und höchst innovativ in die Zukunft blickt, sondern auch zahlreiche inhaltliche und konzeptionelle Schnittmengen bereithält, die neben den verlegerischen Notwendigkeiten Sicherheit bieten, sich inhaltlich zu verstehen und marktbezogen zu verhalten.

Die Verleger Hans-Jürgen Wirth und Johann Wirth und der Herausgeber Wolfgang Weigand freuen sich mit der Redaktion und unseren Leserinnen und Lesern auf die gemeinsame Arbeit und eine erfolgreiche Zukunft.

**Wolfgang Weigand**  
**Hans-Jürgen Wirth**  
**Johann Wirth**